





Workshop-Ziel

Einen Notruf absetzen können. Verstehen, dass jeder helfen kann.

Wissen, worauf zu schauen ist. Wissen, welche Informationen lebenswichtig sind.

THEMENÜBERSICHT

- Pflegende Kinder und Jugendliche
- Flucht – warum und wovor?
- Notruf
- Daten im Netz
- Anti-Personen-Minen
- Alkohol
- Umwelt
- Gesundheit
- Gefahr
- Blut

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
BEGINN	<p>GL liest den Text von „Notruf? – Notruf!“ vor. TN sind Adressaten – sie werden aufgefordert, zu reagieren. Statement: Wer Hilfe braucht, muss den Helfern Informationen geben.</p>	<p>TN antworten – mit Fragen: ▶ Wer sind Sie? ▶ Wohin sollen wir kommen? ▶ Was ist passiert? ▶ Wer braucht Hilfe? ▶ Wer blutet und woher?</p>		<p>Nicht nur lesen – schauspielern!</p>	15–20 min
SCHRITT 1	<p>Bewusstmachen der Notwendigkeit exakter Angaben. Jeder TN bekommt einen Zettel mit den folgenden Fragen (Arbeitsblatt):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ WO ist der Notfallort? ▶ WAS ist geschehen? ▶ WIE VIELE Menschen sind betroffen? ▶ WER ruft an? <p>Auftrag: ▶ Antworten schreiben! ▶ Ansprechen von schwierigeren Fällen: auf der Straße, im Kaufhaus, im Schwimmbad, auf der Piste ...</p>	<p>TN bearbeiten die 4 Fragen.</p> <p>Qualität der Antworten vergleichen: Auf jede dieser Fragen gibt es unzählige Antworten – welche sind die genauesten, nach denen sich Helfer richten können?</p>	<p>Arbeitsblatt Notruf: Kopie für jeden TN</p>	<p>„Auf der Mariahilfer Straße“ ist besser als „auf der Straße“. Aber richtig ist: „Vor dem Haus Mariahilfer Straße 23“</p>	20–35 min
SCHRITT 2	<p>Rollenspiel: Bis zum Eintreffen der Helfer ...</p>	<p>Die Themenkarten werden vorgestellt. TN haben wenigstens 15 Minuten Zeit, dazu zu recherchieren (siehe Links).</p> <p>Rollenverteilung entsprechend dem gewählten Thema Die Zuschauer haben einen Beobachtungsauftrag: Sind die Handlungsweisen hilfreich? Sinnvoll? Realistisch?</p>	<p>Themenkarten (siehe Beilage)</p> <p>Je nach gewählter Situation und Alter der TN – Entscheidung durch GL</p>	<p>Wenn Zeit bleibt, kann das Rollenspiel mit neuer Besetzung wiederholt werden. Bei großen Gruppen können mehrere Themen parallel bearbeitet oder gespielt werden. Wird im Freien gespielt, können manche Situationen besonders realistisch nachgestellt werden!</p>	20 min – open end (je nach Möglichkeiten)

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

Workshop-Ziel

Einen Notruf absetzen können. Verstehen, dass jeder helfen kann.

Wissen, worauf zu schauen ist. Wissen, welche Informationen lebenswichtig sind.

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
SCHRITT 3	Auswertung des Rollenspiels – Diskussionsleitung	Rückmeldungen der Zuschauer an die Spieler: ▶ Diskussion		Es geht nicht darum, zu beurteilen, was die Spieler gemacht haben (gut/schlecht, richtig/falsch), sondern um eine sachliche Analyse mit dem Ziel, Erkenntnisse zu erhalten und besser zu verstehen.	10 min – open end
ABSCHLUSS	Wordrap: Assoziationen zum Thema Aufstellung im Kreis – GL in der Mitte oder in einer Reihe – GL gegenüber GL wirft den Ball einem TN zu und sagt dabei ein Wort zum Thema (Unfall, Notruf, Hilfe ...).	TN antworten so schnell wie möglich mit einer Assoziation und werfen dabei den Ball zurück – wer keine Antwort weiß oder etwas Falsches sagt, scheidet aus.	Schaumgummiball Besonders bei jüngeren TN keinen harten Ball verwenden – es geht um Schnelligkeit, da kann die Zielgenauigkeit leiden!		5–10 min

LINKS

www.rotekreuz.at/site/erste-hilfe/erste-hilfe-im-detail/tipps-von-a-z/notruf/
www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/oejrk/RF09_Lehremappe_k9.pdf
www.get-social.at/artikel/erste-hilfe-fit/
www.get-social.at/uploads/media/Grundlagen_Antworten.pdf
www.notruf.at/kurz.htm

www.polizei.gv.at/alle/notrufe.aspx
www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/notfall-der-richtige-notruf.html
www.rotekreuz.at/site/erste-hilfe/erste-hilfe-im-detail/tipps-von-a-z/
www.safety-tour.at/sicherheit-fuer-kids/erste-hilfe